

□ ■ □ □ **1. QUARTALSBERICHT 2006**

Einblicke



**POWERUNLIMITED**

# Auf einen Blick

## Highlights

- Konzernumsatz im ersten Quartal um 68 Prozent gestiegen
- Konzern-EBIT von 0,6 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro verbessert
- Weitere Marktanteile im weltweiten Mobiltelefon-Markt gewonnen
- Deutliches Wachstum auch im Gesamtjahr 2006 erwartet

## Kennzahlen CEAG-Konzern

(Konzernwährung ist der EUR)

in Mio. EUR		1-3/2006	1-3/2005	Veränderung in %
<b>Absatz</b>	Mio. Stück			
CEAG		61,7	40,5	52,2
FMP		56,0	36,5	53,1
FPS		5,8	4,0	44,3
<b>Umsatz (an Dritte)</b>				
CEAG		73,9	44,0	68,2
FMP		56,5	29,7	90,3
FPS		17,4	14,3	22,2
<b>EBIT</b>				
CEAG		3,5	0,6	
EBIT-Umsatzrendite	%	4,7	1,5	
EBIT FMP		3,5	1,0	
EBIT FPS		0,7	0,2	
EBIT Holding		-0,7	-0,5	
Konzernergebnis		3,1	0,4	
Ergebnis je Aktie	EUR	0,40	0,05	
Investitionen		2,7	2,1	30,4
<b>Mitarbeiter (Stand 31.03.)</b>				
Inland		257	252	2,0
Ausland		19.380	10.665	81,7

# Inhaltsverzeichnis

<b>Termine und Adressen</b>		<b>4</b>
<b>Marktumfeld</b>		<b>5</b>
<b>Geschäftsverlauf der ersten drei Monate 2006</b>		
	Absatzentwicklung	<b>5</b>
	Umsatz	6
	Ergebnisentwicklung	6
	Cash Flow und Bilanz	7
	Investitionen	7
	Mitarbeiter	8
	Ausblick	8
<b>Die CEAG-Aktie</b>		<b>9</b>
<b>1. Quartalsabschluss CEAG-Konzern</b>		<b>10</b>

# Termine und Adressen

## Finanzkalender

**Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.**

Hauptversammlung 11.05.2006

## Adressen

### CEAG AG

Sitz: Bad Homburg v. d. H.

**WKN 620 110**

**ISIN DE 0006201106 CEA**

### Geschäftsadresse

Von-Liebig-Straße 11

D-48346 Ostbevern, Deutschland

Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 - 0

Fax: +49 (0) 25 32 - 81 - 129

eMail: [info.ceag@friwo.de](mailto:info.ceag@friwo.de)

Internet: <http://www.ceag-ag.com>

### Ansprechpartnerin

Frau Gudrun Richter

Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 - 158

Fax: +49 (0) 25 32 - 81 - 129

eMail: [richter@friwo.de](mailto:richter@friwo.de)

Der Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

# 1. Quartalsbericht

## Marktumfeld

Die Weltkonjunktur befand sich zu Beginn des Jahres 2006 – ungeachtet der weiter gestiegenen Rohstoffpreise und des leicht erhöhten Zinsniveaus – weiterhin in einer robusten Verfassung. Der konjunkturelle Aufschwung wurde unverändert vor allem von den USA und den aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens getragen. Für die Euro-Zone erwarten deutsche Volkswirte für 2006 im Schnitt ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,1 Prozent. Für die deutsche Wirtschaft gehen die Experten übereinstimmend von einer leichten Belebung aus, die zu einem BIP-Wachstum von 1,7 Prozent führen soll. Dabei werden nicht nur von den Ausrüstungsinvestitionen, sondern erstmals seit langem auch vom privaten Verbrauch Impulse erwartet.

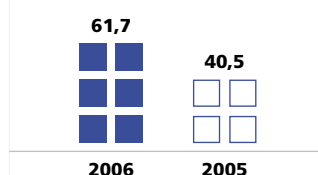
Der weltweite Markt für Mobiltelefone als wichtigstes Kundensegment des CEAG-Konzerns bleibt auf anhaltendem Wachstumskurs. Nach einem Zuwachs von rund 21 Prozent auf 817 Mio. verkaufte Einheiten im Jahr 2005 rechnet das Marktforschungsinstitut Gartner Dataquest für das laufende Jahr mit einem weiteren Wachstum von rund 10 Prozent auf ca. 900 Mio. Mobiltelefone.

## Geschäftsverlauf der ersten drei Monate 2006

### Absatzentwicklung

Der CEAG-Konzern hat im ersten Quartal 2006 insgesamt 61,7 Mio. Netz- und Ladegeräte abgesetzt. Das ist ein Zuwachs von 52,2 Prozent gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahresquartal (40,5 Mio. Stück). Die CEAG hatte die Produktionskapazitäten in den drei chinesischen Werken rechtzeitig auf die erwartete hohe Nachfrage ausgerichtet und war somit auf das Wachstum gut vorbereitet.

Absatz CEAG-Konzern  
in Mio. Stück



Beide Geschäftseinheiten trugen mit deutlich zweistelligen Zuwachsraten zu dieser positiven Entwicklung bei. In der Business Unit FRIWO Mobile Power (FMP), die den hochvolumigen Markt für Mobiltelefone abdeckt, wurden in den ersten drei Monaten 56,0 Mio. Einheiten an Dritte abgesetzt nach 36,5 Mio. Geräten im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+53,1 Prozent).

Angesichts dieses deutlich über Marktniveau liegenden Wachstums hat die CEAG ihre führende Position im Weltmarkt für Netz- und Ladegeräte für Mobiltelefone weiter gestärkt und gegenüber dem ersten Quartal 2005 Marktanteile gewonnen. Bereits im Gesamtjahr 2005 hatte der Konzern die Stellung als Weltmarktführer ausbauen und den Marktanteil um 2 Prozentpunkte auf rund 23 Prozent erhöhen können.

Die Business Unit FRIWO Power Solutions (FPS), die sich auf stark fragmentierte Märkte wie die Medizintechnik oder mobile Haushaltsgaräte und Werkzeuge konzentriert, konnte in den ersten drei Monaten den Absatz von 4,0 Mio. Einheiten im gleichen Vorjahreszeitraum auf 5,8 Mio. Geräte steigern (+44,3 Prozent), vor allem durch Umsatzzuwächse mit den großen Schlüsselkunden.

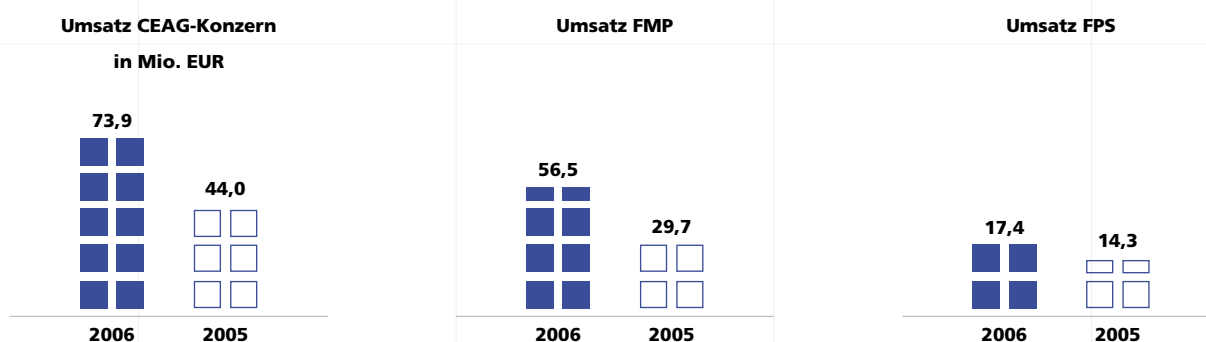
# 1. Quartalsbericht

## Umsatz

Für das erste Quartal 2006 weist der CEAG-Konzern einen Umsatz von 73,9 Mio. Euro aus, ein Zuwachs von 68,2 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum 2005 (44,0 Mio. Euro). Dass der Umsatz stärker wuchs als der Absatz, ist auf den weiter gestiegenen Anteil der Switchmode-Technologie zurückzuführen, für die höhere Preise erzielt werden als für Produkte der herkömmlichen Linear-Technologie. Im ersten Quartal betrug der Anteil der Switchmode-Geräte am Konzernumsatz 67 Prozent (erstes Quartal 2005: 61 Prozent).

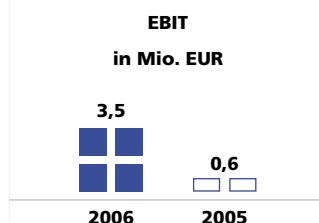
Die Business Unit FMP erzielte von Januar bis März 2006 einen Umsatz von 56,5 Mio. Euro, ein Zuwachs von 90,3 Prozent (erstes Quartal 2005: 29,7 Mio. Euro). Das starke Wachstum ist auf die dynamische Entwicklung des Handy-Marktes, auf den Umsatzbeitrag der neuen FMP-Kunden und auf den höheren Umsatzanteil der Switchmode-Technologie zurückzuführen.

Die Business Unit FPS steigerte im ersten Quartal den Umsatz um 22,2 Prozent auf 17,4 Mio. Euro (erstes Quartal 2005: 14,3 Mio. Euro).



## Ergebnisentwicklung

Der Konzern erreichte ein Quartalsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,5 Mio. Euro, das damit erheblich über dem Wert des Vorjahresquartals (0,6 Mio. Euro) lag. Die starke Ergebnisverbesserung wurde trotz weiter gestiegener Rohstoffkosten, vor allem für Kupfer, und anhaltender Engpässe bei der Stromversorgung der chinesischen Werke mit der Folge entsprechender Zusatzaufwendungen erreicht. Die EBIT-Rendite, bezogen auf den Umsatz, erhöhte sich um 3,2 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent.



# 1. Quartalsbericht

Der Konzernjahresüberschuss der ersten drei Monate 2006 stieg von 0,4 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro. Dies entspricht einem Quartalsergebnis je Aktie von 0,40 Euro nach 0,05 Euro im ersten Quartal des Vorjahres.

Zur Erhöhung der Transparenz weist die CEAG ab dem Geschäftsjahr 2006 das Ergebnis der Konzern-Holding CEAG AG als eigenes Segment aus. Die Vorjahreswerte aller Segmente wurden entsprechend angepasst.

Die Business Unit FMP erhöhte das EBIT von 1,0 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro. FPS erreichte ein EBIT von 0,7 Mio. Euro (erstes Quartal 2005: 0,2 Mio. Euro). Das EBIT der Holding belief sich im ersten Quartal auf -0,7 Mio. Euro nach -0,5 Mio. Euro im gleichen Quartal des Vorjahres.

## Cash Flow und Bilanz

Der Cash Flow des CEAG-Konzerns aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit belief sich für den Zeitraum Januar bis März 2006 auf -7,3 Mio. Euro nach -4,2 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Betrag ist insbesondere auf höhere Vorräte an Rohmaterialien gegenüber dem Jahresende 2005 und auf den Rückgang von Lieferantenverbindlichkeiten zurückzuführen. Das Quartalsergebnis hat positiv zum Cash Flow beigetragen.

Die Bilanzsumme des CEAG-Konzerns per 31. März 2006 lag mit 129,1 Mio. Euro um 4,5 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2005 (124,6 Mio. Euro). Auf der Aktivseite ist der Anstieg vor allem durch die Erhöhung der Vorräte um 4,4 Mio. Euro bedingt. Auf der Passivseite führte der erhöhte Finanzierungsbedarf aus dem operativen Geschäft und für Investitionen zum Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden um 6,9 Mio. Euro auf 14,5 Mio. Euro. Das Eigenkapital lag mit 34,5 Mio. Euro um 3,7 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2005 (30,8 Mio. Euro). Damit errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 26,7 Prozent nach 24,7 Prozent Ende des vergangenen Jahres.

## Investitionen

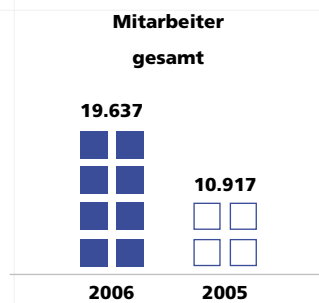
In den ersten drei Monaten 2006 wurden im CEAG-Konzern 2,7 Mio. Euro investiert, 0,6 Mio. Euro mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Investitionen flossen im Wesentlichen in Kapazitätserweiterungen für die Switchmode-Technologie in den chinesischen Werken.

# 1. Quartalsbericht

## Mitarbeiter

Der CEAG-Konzern beschäftigte per 31. März 2006 weltweit 19.637 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das waren 8.720 Personen mehr als zum gleichen Stichtag 2005. Der Anstieg der Beschäftigtenzahl um rund 80 % spiegelt die erhebliche Ausweitung der Produktion in China wider.

Ende März 2006 arbeiteten am Stammsitz der CEAG AG in Ostbevern 257 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach 252 ein Jahr zuvor. Im Ausland waren 19.380 Personen beschäftigt (31. März 2005: 10.665).



## Ausblick

Der Vorstand bekräftigt seine Prognose des Umsatzwachstums, wobei die Wachstumsrate des ersten Quartals 2006 nicht auf das Gesamtjahr übertragen werden kann. Sollten kostenseitig oder in anderer Hinsicht keine unvorhergesehenen negativen Ereignisse eintreten, ist mit einer Verbesserung der Ertragslage für das Gesamtjahr zu rechnen.

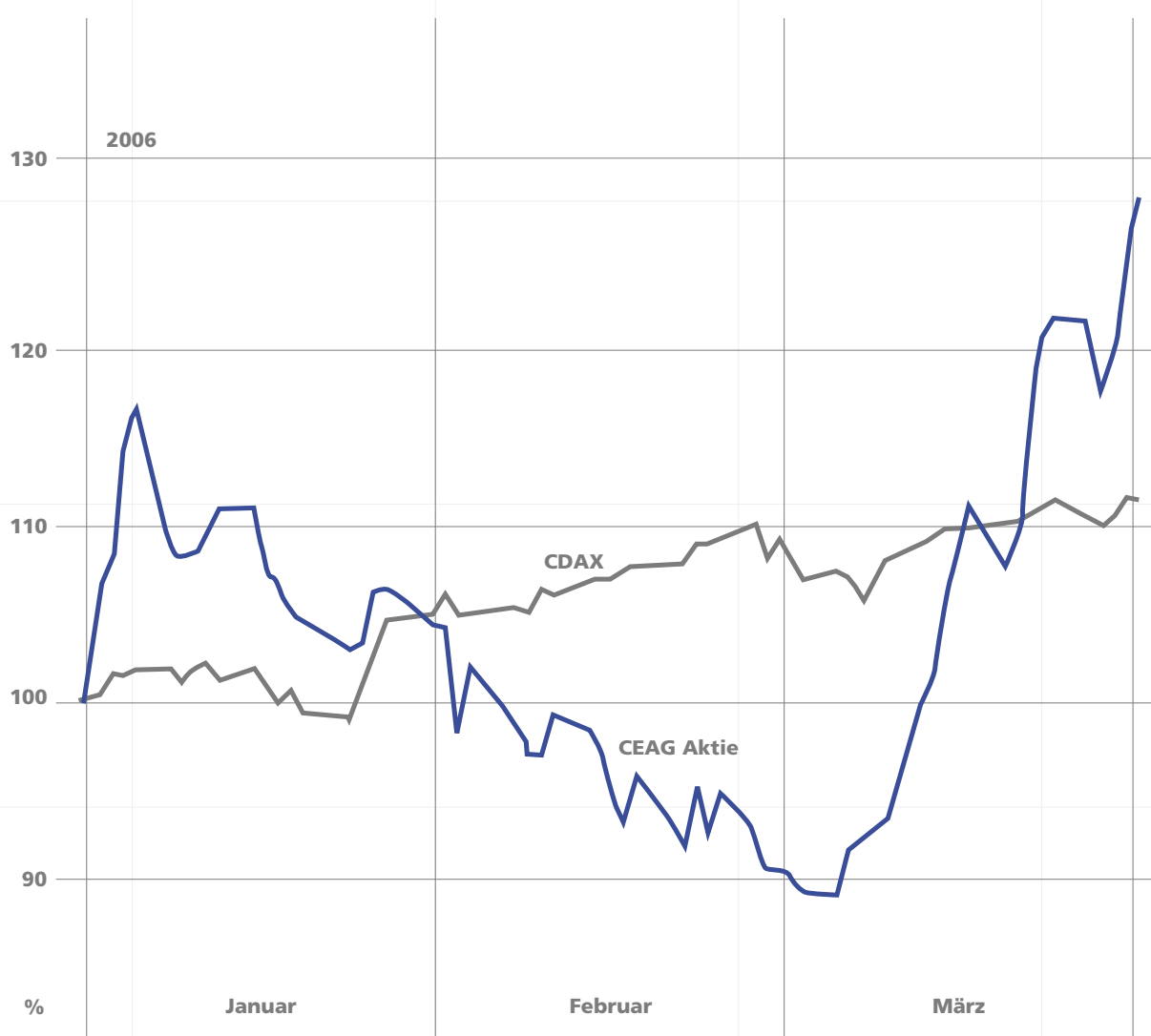
Bezüglich besonderer Risiken und Chancen der weiteren Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand keine Änderung zur Situation am Jahresende 2005 und verweist insofern auf die entsprechenden Angaben im Konzernabschluss 2005.



# 1. Quartalsbericht

## Die CEAG-Aktie

Der Kurs der CEAG-Aktie hat in den ersten drei Monaten 2006 einen Aufwärtstrend verzeichnet. Nach einem Jahresschlusskurs 2005 von 6,98 Euro (Xetra-Handel) und einem Kursanstieg zu Beginn des Jahres setzte eine Abwärtsbewegung bis Anfang März ein. Dann verzeichnete die Aktie deutliche Wertzuwächse: Der am 16. März 2006 veröffentlichte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen und verlieh der Aktie Impulse. Die CEAG schloss das Quartal mit einem Kurs von 9,25 Euro, ein Zuwachs von 32 Prozent gegenüber der Notierung am Jahresende 2005. Damit entwickelte sich die CEAG-Aktie im ersten Quartal 2006 besser als der Vergleichsindex CDax (+12 Prozent).



Kursgrafik: CEAG vs. CDAX 1.1.2006 bis 31.3.2006

# Bilanz des CEAG-Konzerns

zum 31. März 2006

## Aktiva

in Tausend EUR	31.03.2006	31.12.2005
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.145	1.159
Sachanlagen	25.611	25.213
Finanzanlagen	5	5
	<b>26.761</b>	<b>26.377</b>
Latente Steuern	1.348	1.378
	<b>28.109</b>	<b>27.755</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	54.586	50.186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.209	29.914
Sonstige Vermögensgegenstände	10.649	9.005
Rechnungsabgrenzungsposten	254	263
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.297	7.496
	<b>100.995</b>	<b>96.864</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>129.104</b>	<b>124.619</b>

## Passiva

in Tausend EUR	31.03.2006	31.12.2005
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	20.020	20.020
Kapitalrücklage	15.440	15.440
Gewinnrücklagen	-1.844	-6.077
Sonstige Rücklagen	-2.219	-2.784
Konzernergebnis	3.097	4.233
	<b>34.494</b>	<b>30.832</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	252	321
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.453	2.427
Sonstige langfristige Rückstellungen	830	876
Latente Steuern	1.724	1.568
	<b>5.259</b>	<b>5.192</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Ertragsteuern	1.026	978
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.129	3.039
Kurzfristige Finanzschulden	14.460	7.604
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.406	65.511
Übrige Verbindlichkeiten	13.330	11.463
	<b>89.351</b>	<b>88.595</b>
	<b>94.610</b>	<b>93.787</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>129.104</b>	<b>124.619</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung des CEAG-Konzerns

## vom 01. Januar bis 31. März 2006

in Tausend EUR	1-3/2006	1-3/2005
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>73.929</b>	<b>43.953</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-65.698	-39.239
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>8.231</b>	<b>4.714</b>
Forschungskosten	-155	-137
Vertriebskosten	-1.895	-1.778
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.052	-2.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-731	-395
Sonstige betriebliche Erträge	1.111	557
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>3.509</b>	<b>645</b>
Zinsertrag	14	4
Zinsaufwand	-232	-197
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)</b>	<b>3.291</b>	<b>452</b>
Ertragsteuern	-194	-50
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3.097</b>	<b>402</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	0,40	0,05

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

## des CEAG-Konzerns

in Tausend EUR	1-3/2006	1-3/2005
<b>Konzerner Eigenkapital zum 1.1.</b>	<b>30.832</b>	<b>20.369</b>
Sonstige Veränderungen	1.067	-9
Fremdwährungsumrechnung	-502	1.006
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	565	997
Konzernergebnis	3.097	402
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>3.662</b>	<b>1.399</b>
<b>Konzerner Eigenkapital zum 31.3.</b>	<b>34.494</b>	<b>21.768</b>

Der vorliegende Quartalsbericht des CEAG-Konzerns entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2005 angewandt.

# Kapitalflussrechnung des CEAG-Konzerns

vom 01. Januar bis 31. März 2006

in Tausend EUR	1-3/2006	1-3/2005
Konzernergebnis	3.097	402
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.909	1.459
Veränderung der Rückstellungen	118	22
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-9	-9
Veränderung der latenten Steuern	8	-31
Veränderung der Vorräte	-4.400	1.376
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übriger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.894	-4.666
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.030	-3.184
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	-88	429
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.289</b>	<b>-4.202</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / Immateriellen Anlagevermögens	69	18
Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	-75	-224
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.646	-1.862
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.652</b>	<b>-2.068</b>
Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden gegenüber verbundenen Unternehmen	705	-676
Auszahlung aus der Tilgung eines langfristigen Annuitätendarlehens	-69	-49
Aufnahme / Tilgung von kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (netto)	6.151	9.363
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.787</b>	<b>8.638</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-45	0
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-3.199</b>	<b>2.368</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresbeginn	7.496	3.426
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Quartalsende</b>	<b>4.297</b>	<b>5.794</b>

## Segmentberichterstattung des CEAG-Konzerns

in Tausend EUR (nach Geschäftseinheiten)	FMP	FPS	Holding	Konsolidierung	Konzern
<b>1-3/2006</b>					
Umsatz	65.111	17.485	0	-8.667	73.929
Segmentergebnis (EBIT)	3.523	668	-682	0	3.509
<b>1-3/2005</b>					
Umsatz	34.830	14.349	0	-5.226	43.953
Segmentergebnis (EBIT)	990	194	-539	0	645